

Der Förderverein Landjudentum im Wasgau lädt ein...

zum Vortrag:

Geschichte sichtbar machen – Materielle Zeugnisse des Nationalsozialismus im Wasgau

Termin:

Freitag, 27. März 2026, 19 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19, Dahn

Auch fast 81 Jahre nach Kriegsende hat der Nationalsozialismus materielle Spuren hinterlassen. Fernab der nationalsozialistischen Großmonumente führten der Denkmalkult und die Kunst-am-Bau-Verordnung zur Entstehung zahlreicher Kleinmonumente im Orts- und Stadtbild. Viele dieser Objekte sind bis heute erhalten und haben sich in den vergangenen Jahrzehnten einer näheren gesellschaftlichen und historischen Auseinandersetzung mit ihnen entzogen. Ihre häufig volkstümliche Darstellung illustriert abstrakte Aspekte des Nationalsozialismus, wie etwa den der Volksgemeinschaft, und eignet sich auch deshalb in der kritischen Betrachtung als materielle Quelle.

Referentin:

Im Vortrag von **Eva-Maria Heindl**, Doktorandin am Lehrstuhl für Public History der Universität Heidelberg, werden beispielhaft einige Objekte aus dem Wasgau vorgestellt, historisch und ikonographisch erläutert und ihr Potential für die historisch-politische Bildungsarbeit diskutiert.

Eintritt frei – Spenden sind willkommen...